

WEIHNACHTEN FÜR DIE KLEINE BRIEFTASCHE

Schenken mit Phantasie

Schöne Geschenke kommen von Herzen und nicht aus der fetten Briefftasche. Eine schöne Weihnachtszeit und ein noch schöneres Fest gibt es auch abseits des Konsumwahnsinns, den uns Werbung und Medien weismachen wollen.

Mit Grausen denken viele an die Weihnachtseinkäufe, an Menschenmassen, die sich durch Geschäfte wälzen, an viel Geld, das vielleicht nicht da ist, aber trotzdem ausgegeben werden will. Dabei gibt es nette Geschenke um wenig Geld, die vielen Freude machen.

Die weihnachtliche Besinnlichkeit und Freude ist längst den Jubelmeldungen des Handels gewichen. Der redet uns Jahr für Jahr ein, dass jeder brave Durchschnittsmensch 200 und mehr Euro für Geschenke locker macht. Und freut sich nachher über neue Rekordumsätze.

Vergessen Sie das. Denn mit einem hat Weihnachten sicher nichts zu tun: Mit Einkaufen bis zum Exzess. Sicher hat bei uns Weihnachten mit

Schenken zu tun. Doch das geht auch mit Phantasie und wenig Barem.

Da sind zuerst einmal die Kinder dran. Und kaum ein Erwachsener wird verneinen, dass sich Kinder vor allem über Zeit freuen, in der Eltern, Großeltern oder Freunde mit ihnen spielen – mit vollem Einsatz. Spaß ohne Ende verspricht dabei der Klassiker „Uno“. Das klassische Kartenspiel kostet in wasserfester und nahezu unverwüchtlicher Form rund 10 Euro. Aufpeppen lassen sich gemeinsame Spiele mit Schleich-Tieren (ab ca. drei Euro) und neuen Lego-Steinen (die man überlegt einzeln zusammenstellen kann!). Beides eröffnet der Kreativität unbeschränkte Möglichkeiten.

Das tut auch ein schönes Buch mit leeren Seiten (er-

hältlich im Buchhandel ab ca. 7 Euro). Kinder können darin zeichnen, Erwachsene Tagebuch führen, schöne Momente festhalten, Geschichten erfinden, mit denen man wiederum anderen eine Freude machen kann. Vielleicht wird ja auch ein neuer Harry P. daraus?

Zeit-Geschenke

Schenken Sie ein schönes Gesellschaftsspiel. Mit den „Spielen des Jahres“ wie den „Spielern von Catan“, „El Grande“ oder „Carcassonne“ ist man fast immer gut bedient. Aber auch alte Spiele wie „Mensch ärgere Dich nicht“ oder „Slotter“ sind kurzweilig für alt und jung und kosten nicht die Welt. Und schenken Sie dazu gleich einen Gutschein für Spieleabende. Die sind ohnehin viel unterhaltsamer als des tägliche Fernsehprogramm. Schmöckern Sie in den erhältlichen Taschenbüchern, die für wenig Geld viel Raum für Abenteuer im Kopf schaffen.

Ein wunderbares Geschenk für liebe Verwandte und Freunde ist gemeinsame Zeit mit einem guten, selbst gemachten Essen. Experimentieren Sie mit in Butter gebratenen Medaillons vom Schweinsfischerl und Curry, veredeln Sie die Rindsuppe mit etwas Riesling und Schlagobers, kaufen Sie ein Tröpfel von der Weinbauschule Silberberg und freuen Sie sich, dass Sie damit keinen sündteuren Designerkeller eines Hochpreiswinzers gesponsert haben. Besuchen Sie einen Grazer Bauernmarkt und entdecken Sie leckere Marmeladen, Säfte, Süßes, das zu Hause normalerweise nicht gemacht wird, Köstlichkeiten vom Fisch und aus Fleisch.

Und spazieren Sie mit einer Tüte Maroni in der Hand gleich nach Weihnachten abends durch die Stadt, wenn die kitschigen Standln zu, die Glühweindünste verflogen sind und die Stadt im Licht der Weihnachtsbeleuchtung ihre wahre Schönheit zeigt.



Günstige Kleinigkeiten ganz groß.



Keksbacken ist wichtig.



Aussuchen und sich auf Geschenke freuen macht oft gleich viel Spaß wie das Spielen selbst.